

Evelyn und Frank Heyde
Rasmussenstr. 35

Tel. 03725-8219-0
Fax 03725-4597970

09405 Zschopau

Evelyn und Frank Heyde * Rasmussenstr. 35 * 09405 Zschopau

Stadtverwaltung Zschopau
Herrn Oberbürgermeister Baumann
Altmarkt

09405 Zschopau

20.04.2008

Sitzung des Technischen Ausschusses am 30. Januar 2008
Ihr Schreiben vom 05.03.2008

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

vielen Dank für Ihr Antwortschreiben vom 05.03.2008. Wir schätzen es sehr, daß Sie jedem Mitglied des Ausschusses eine Kopie unseres Schreibens zur Verfügung gestellt haben.

Ihre Ausführungen zeigen, daß einige Passagen unseres Schreibens etwas mißverständlich formuliert waren, was möglicherweise zu falschen Schlußfolgerungen führen konnte. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um einige wesentliche Punkte kurz zu verdeutlichen bzw. richtigzustellen.

Was den Passus mit dem „Klotz am Bein“ betrifft, so war es keinesfalls unsere Absicht, mit dieser Aussage die bisher in diesem Zusammenhang geleistete, anerkennenswerte Arbeit der Beteiligten herabzuwürdigen. Vielmehr bezog sich dieser Satz darauf, daß das Bad in der öffentlichen Wahrnehmung vorwiegend in Zusammenhang mit Problemen erwähnt wird: die hohen Unterhaltskosten, der marode Zustand der Substanz, die hohen Kosten für notwendige Investitionen, die Unsicherheit in Bezug auf das weitere Vorgehen usw.

Was wurde dagegen bis jetzt unternommen, um die Vorzüge dieser Einrichtung öffentlich bekannt zu machen und aktiv zu vermarkten? Die in unserem letzten Schreiben erwähnten Beispiele (Hinweisschilder in der Stadt, Internet, Stadtkurier) lassen kein klares und wirksames Konzept für die Bekanntmachung bzw. Vermarktung erkennen. Im Veranstaltungskalender der Stadt findet man in diesem Jahr keine einzige (!) Veranstaltung im Freibad.

Die Beispiele mit dem „Stern“ und dem „Filmeck“ sollten als Belege dafür dienen, daß zentrale Einrichtungen, die jahrzehntelang zum Stadtbild gehörten, in den letzten Jahren einfach verschwunden sind, ohne daß es äquivalenten Ersatz gibt. Allem Anschein nach entwickelt sich das „Stadtcafé“ zum nächsten Abrißkandidat. Auch wenn in diesen Fällen kein direktes Verschulden der Stadtverwaltung vorliegt, so haben diese Ereignisse doch zu einem latenten Attraktivitätsverlust für die Stadt geführt. Die sinkenden Einwohnerzahlen der letzten Jahre lassen sich nicht allein mit dem Einkommensunterschied zwischen Ost und West erklären.

Um so wichtiger ist es also nach unserer Meinung, daß die vorhandene Substanz der Stadt (zu der auch das Freibad gehört) als wertvolles Kapital so weit wie möglich erhalten, gepflegt und

ausgebaut wird. Parallel dazu sollte ein Konzept erstellt werden, wie man die Vorzüge der Stadt den Bewohnern und Besuchern nahe bringen will, um den Trend der letzten Jahre aufzuhalten bzw. umzukehren.

Bezogen auf das Freibad heißt das nach unserer Ansicht:

- Sanierungsmaßnahmen mit dem Ziel der Substanzerhaltung
- Wiederinbetriebnahme des Vorwärmbeckens, um das Wasser kostengünstig zu erwärmen (eine Erwärmung durch die geplante Wasseraufbereitungsanlage um 3° - 5° ist de facto eine elektrische Beheizung – die teuerste Art des Heizens überhaupt!)
- Installation einer Wasseraufbereitung im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und unter Einbeziehung des Frischwasserangebots aus dem Gansbach (halb offener Kreislauf)
- Erstellung und Umsetzung eines tragfähigen Marketingkonzeptes, um das Bad bei den Einwohnern und Besuchern bekannter zu machen

Wir sind gern bereit, die Stadt Zschopau im Rahmen unserer Möglichkeiten dabei zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Frank und Evelyn Heyde